

Kulturkampf im Klassenzimmer

Beitrag von „Freakoid“ vom 20. Februar 2018 17:32

https://www.focus.de/familie/schule...id_8496582.html

Aus dem Artikel: "Ich habe mich an vielen Nachmittagen mit Kindern und Jugendlichen verabedet und außerhalb des Unterrichts Musik oder Sport mit ihnen gemacht", berichtet Spenlen. "Das sind Türöffner zu den Kindern." Ideal wäre aus seiner Sicht, den Lehrern solches Engagement nicht als Ehrenamt abzuverlangen, sondern ein Stück der Unterrichtsverpflichtung als Freiraum zu definieren."

Klingt für mich nach Lehrer als Sozialarbeiter. Kann man mögen, muss man aber nicht mögen, oder?